



## **1. Vorschau auf unsere nächsten Aktivitäten**

- **Letzter Offener Turm 2021 am 12. September**

Bei gutem Wetter werden wir am Sonntag, den 12. September den Burgturm zum letzten Mal in diesem Jahr für den Publikumsverkehr öffnen, und zwar in der Zeit von 12 bis 16 Uhr.

Eine gute Gelegenheit, um mit Familie, Freunden, Bekannten einen Spaziergang hoch zur Burg zu unternehmen und dort bei einem Kaffee und Stück Kuchen die besondere Atmosphäre zu genießen.

- **6. Adenauer Hofmusik als Benefizkonzert am 20. November 2021 in Adenau**

Gemeinsam mit den Musikern des Ensembles „Adenauer Hofmusik“ haben wir uns dazu entschlossen, unser diesjähriges Konzert als Benefizkonzert durchführen. Eintrittsgelder und Spenden möchten wir dem Rotary-Hilfsfonds des Rotary Club Adenau-Nürburgring zukommen lassen. Dieser unterstützt bereits seit den ersten Stunden nach der Flut Hilfen in der Verbandsgemeinde Adenau.

Da wir gerne eine große Anzahl Besucher begrüßen möchten, haben wir uns für ein Konzert in der Pfarrkirche Adenau entschieden.

Das Konzert wird am **Samstag, 20. November 2021 ab 19:00 Uhr** in der Kirche St. Johannes der Täufer in Adenau stattfinden.

Weitere Details werden wir zeitnah vor dem Konzert bekanntgeben.

- **Projekt Infrastruktur**

Wie bereits mehrfach berichtet (zuletzt im NL 2-2020) konnten wir für den Turmausbau erhebliche Finanzmittel einwerben, u.a. für den Bau einer Photovoltaikanlage für die Stromversorgung, einer kleinen Wasser- und Abwasseranlage zum Einbau einer Toilette und die Inwertsetzung des Daches.

Nunmehr liegt uns, nach der Abgabe des Bauantrags im Spätsommer 2020 bei der Baubehörde der Kreisverwaltung, endlich auch die Baugenehmigung vor! Das Vorhaben wird nun ab ca. August 2022 endlich umgesetzt werden.



**2. Rückblick auf Aktivitäten und Informationen**

- **Sekt beim Offenen Turm**

№ 28/2021 Adenauer NACHRICHTEN Seite 17

### ■ Offener Turm der Burgruine

Besucher wandern auf den Spuren der bekannten Herzöge von Arenberg

Besucher aus Adenau und Eichenbach eröffneten den Besucherstrom, Christa Hollmann (l.) informierte gerne.

Fotos: Andreas Graf Praschma

Mit Plakaten wurde auf den Tag und die Corona-Regeln hingewiesen.

AREMBERG. AGP. Das Sommerfest des Fördervereins Burgruine Arenberg am vergangenen Sonntag musste abgesagt werden. Corona macht nun mal auch vor historischem Gemäuer nicht Halt, auch dort muss man sich den Gegebenheiten beugen. Der Tag des offenen Turms, der an diesem Tag eingeräumt wurde, gestaltete sich – Corona zum Trotz – zu einem vollen Erfolg. Kaum hatte die Vorsitzende des Vereins, Christa Hollmann, die Platte zum Turm im Wald oberhalb der Gemeinde um 12 Uhr geöffnet, trafen schon die ersten Besucher ein.

So ging es auch munter weiter. Wanderer, die vom offenen Turm vernommen hatten, änderten kurzfristig ihre Routen, um sich in den alten Mauern über die Geschichte der Herzöge von Arenberg zu informieren. Nicht nur aus Kompenich, Adenau und Eichenbach trafen Gruppen ein. Wanderer aus Saarburg, bereits seit zwei Tagen unterwegs, fragten nach der Historie. Aus Lüdinghausen im Münsterland schaute eine Dame vorbei, die ihr Wohnmobil weiter entfernt geparkt hatte und sich über Einblicke in die Geschichte der Arenberger freute, zumal diese, nicht weit von Lüdinghausen entfernt, auch Besitz haben.

Hinzu kamen noch Wanderer aus dem Raum Nürnberg, angeführt von einer Ärztin, die sich auf dem Eifelsteig an einen Aufenthalt auf Hawaii erinnerte. Sie entdeckte in den grünen Eifelhöhen Ähnlichkeiten zum Traumziel Hawaii.

Die Besucher hatten sich viel zu erzählen, letztlich drehte sich aber alles um den Turm, dessen Geschichte sie alle begeisterte. Da kein Sommerfest geboten werden konnte, hatte sich der Förderverein Netties einfallen lassen. Christa Hollmann schenkte Sekt aus vom Winzer Sebastian Rech, der von den Herzögen die Lizenz besitzt, das edel prickelnde Getränk mit dem Herzoglichen Namen herzustellen. Nach Stärkung mit Kaffee und Kuchen zogen die Wanderer weiter. Bis zum Ende des offenen Turmes um 16 Uhr riss der Besucherstrom nicht ab. Der Förderverein mit seinen mehr als einhundert Mitgliedern kann getrost auf einen beachtlichen Erfolg zurückblicken.

Am 8. August folgt der nächste Tag des offenen Turms, am 12. September wieder ein Konzert, das voraussichtlich in der Kirche in Arenberg geboten wird. Das Arenberger Hofmusik-Ensemble wird schon sehnlichst erwartet.

Dem Anissa entsprechend schenkte Christa Hollmann Herzoglichen Sekt aus.

**Über 25 Jahre Brenners Nähzentrum**

Nähmaschinen · Reparaturannahme aller Fabrikate  
Stoffe · Kurzwaren · Patchworkartikel · Nähkurse  
Jesuitenstraße 5 · 53474 Bad Neuenahr  
Telefon 02641 / 206404 · Telefax 02641 / 206588  
Vorübergehende Öffnungszeiten:  
Mo., Di., Do. 10 - 12.30 Uhr und 15 - 18 Uhr · Mi., Fr., Sa. 10 - 13 Uhr

[www.brenners-naehzentrum.de](http://www.brenners-naehzentrum.de)

Logos: VIKING, PFAFF, baby lock

Der in den Adenauer Nachrichten beschriebene Offene Turm fand am 11. Juli 2021, drei Tage vor Flutkatastrophe statt. Auch der Winzer Sebastian Jakob aus Rech wurde massiv von dem Unglück getroffen.



- **Prospekt-Boxen**



Auf dem Weg hoch zum Turm haben wir an den Info-Stelltafeln Prospekt-Boxen für die jährlichen Programm-Flyer unseres Fördervereins Burgruine Arenberg e.V. angebracht.

Die Flyer finden regen Absatz bei Spaziergängern und Wanderern. Das freut uns.

### **3. Vereinsarbeit intern**

- **Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder**

An dieser Stelle möchten wir alle neuen Mitglieder im Verein herzlich willkommen heißen! Ihre Zustimmung für die Nennung im Newsletter gaben:

Richard Ackermann – Rodder  
Marc Janssens – Silly, Belgien  
Bärbel Mauren – Aremberg  
Louis Plattel – Skopje, Nordmazedonien  
Nikki Plattel-Helmer - Deurne, Niederlande  
Simon Plattel – Drempt, Niederlande  
Stefan Plattel - Deurne, Niederlande  
Thomas Plattel – Vorden, Niederlande  
Victor Plattel – Putte, Niederlande  
Reinhard Sassert – Dorsel  
Claudia Schmitz - Antweiler  
Florian Trummer - Antweiler

Damit zählt unser Verein jetzt insgesamt 116 Mitglieder.

- **Mitgliederversammlung jetzt am 15. Oktober 2021**

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir unsere Mitgliederversammlung bereits mehrfach verschieben, und nun aus organisatorischen Gründen leider noch ein weiteres Mal, und zwar auf den **15. Oktober 2021 von 19:00 – 21:00 Uhr**.

Eine gesonderte Einladung wird hierzu fristgerecht verschickt.



- **Dagmar Brandstetter**

So manchen ist Dagmar Brandstetter aus Antweiler durch die Organisation unseres gelungenen Konzertes Aremberger Hofmusik im vergangenen Jahr bereits bekannt. Wir freuen uns sehr, dass Dagmar die Arbeit des Vorstandes nun auch als Beisitzerin unterstützen möchte.

Eine gute Gelegenheit, sich hier kurz vorzustellen:

Vor gut zwei Jahren haben wir unser neues Zuhause in Antweiler gefunden. Nach vielen Jahren in der Großstadt trafen mein Partner und ich bewusst die Entscheidung für ein Leben und Arbeiten auf dem Lande. Zum Tag des offenen Denkmals 2019 besuchte ich erstmals die Aremberger Hofmusik in der Kirche St.Nikolai sowie den Turm. Beide Orte sind seitdem Anziehungspunkte für mich geworden. Als der Förderverein nach Unterstützung für die Hofmusik im Jahr 2020 suchte, nahm ich diese Aufgabe gerne an. In meinem Leben habe ich selbst viel Musik gemacht, mich immer in Vereinen und Kirchen eingebracht und freue mich nun sehr darauf, die Arbeit des Fördervereins als Beisitzerin zu begleiten.







#### **4. Das besondere Foto**



Foto: Christa Hollmann

Gesehen in der Schutzengelkappelle in Arenberg

Die Kapelle zu Ehren der heiligen Schutzengel wurde im Jahre 1669 unter Laurentius Sprüncker, dem damaligen Pfarrer von Arenberg, errichtet. Anfang des 19. Jahrhunderts wurde die Kapelle durch einen Vorbau erweitert. Das Eingangsportal des Anbaus war ursprünglich das Tor des Arenberger Schlosses. Im vergangenen Jahr wurde die Kapelle sehr schön restauriert.